



LTB
430

WALT
DISNEY

Lustiges Taschenbuch



SOMMER & SONNE



Geronimo Stilton

Auch als
E-Book

Ach du müffeliger Mozzarella!

Ich glaub', mein **Pelz** ist in Gefahr

Jeden
Monat neu!

7,99 €

Fellsträubende Abenteuer

Bis eben war Geronimo Stiltons **hause** leben noch total normal. Doch im nächsten Moment schon befinden sich der **geniale** Reporter und seine Freunde auf dem Weg zu einem neuen **fellsträubenden** Abenteuer



www.geronimostilton.de



SOMMER & SONNE



EGMONT EHAPA VERLAG GMBH

DEINE MEINUNG IST GEFRAGT!

DIE GROSSE ONLINEUMFRAGE!



Lustiges-Taschenbuch.de

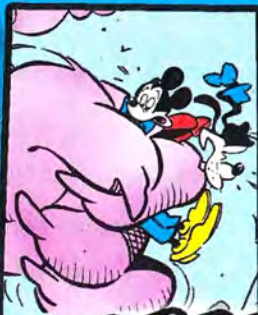


IMPRESSUM © Disney Enterprises, Inc. 2012, Walt Disney Lustiges Taschenbuch erscheint dreizehn Mal im Jahr bei Egmont Ehapa Verlag GmbH, Wallstr. 59, 10179 Berlin | **Geschäftsführer** Ulrich Buser | **Chefredaktion** Peter Höpfner (v.i.S.d.P.) | **Marketing & Kooperationen** Jörg Risken (GL-Disney) j.risen@ehapa.de, Matthias Maier (Senior Produkt-Manager) m.maier@ehapa.de | **Druck** GGP Media GmbH, Karl-Marx-Str. 24, D-07381 Pößneck | **Anzeigenleitung** Ingo Höhn (verantwortlich) Tel. 030-24008100 | **Kontakt Walt Disney Publishing** Jürgen Drescher magazine@disney.de | Die Redaktion arbeitet auf Grundlage der neuen amtlichen Rechtsschreibregeln und hält sich bei Auswahlfällen an die vom Duden bevorzugte Schreibweise |

Leserservice Lustiges Taschenbuch Leserservice, 20080 Hamburg, E-Mail: info@ehapa-service.de, Tel. 030-99194680 (reguläre Gesprächsgebühren für einen Anruf im deutschen Festnetz gemäß Ihrem Anbieter und Tarif)

www.lustiges-taschenbuch.de
www.egmont-mediasolutions.de
www.ehapa-shop.de
www.ehapa.de





COMICS



- 5** Der reichste Mann der Galaxie
- 44** Düstere Druidenzauber
- 77** Konkurrenz durch Superranger
- 104** Alles reine Natur...
- 105** Doppelt erfolgreich
- 135** Jedes Jahr dasselbe Spiel!
- 139** Agent DoppelDuck (25-27):
Auftritt Agent Zero
- 224** Haustausch mit fatalen Folgen
- 254** Lust auf Ferien



LIEBE FREUNDE!

Endlich Sommer, die Sonne lacht und meine Strandbäder und Getränkefabriken werfen satte Gewinne ab. Ich selbst denke nicht im Traum daran, Urlaub zu machen. Zeit ist bekanntlich Geld und ich kann es mir nicht leisten, untätig zu sein. Nebenbei ordne ich alte Dokumente und entdecke prompt einen alten Pachtvertrag über ein Stück Wüste, das mir seit der Goldgräberzeit gehört. Meine Großneffen verraten mir, dass dort eine geheime Militärbasis existiert, in der angeblich neue Technologien entwickelt und getestet werden. Höchste Zeit für eine Inspektion. Doch statt der ausstehenden Pachtbeträge erwarten uns dort höchst seltsame Wesen. Unter anderem die reichste Frau der Galaxie ...

Seit einiger Zeit zieht Phantomias immer wieder den Kürzeren gegen einen neuen Superhelden, der sich Superranger nennt. Wankelmütig, wie die Leute nun einmal sind, bejubeln sie den Neuen. Auch die Medien haben sich bereits auf die Seite von Superranger geschlagen. Phantomias ist kurz davor, klein beizugeben, doch dann kommt ihm zum Glück einiges mehr als seltsam vor.

Wenn es sein muss, kann mein sonst so träger Neffe Donald durchaus zur Bestform auflaufen. Als er diesmal pleite ist und eine gewaltige Rechnung zu begleichen hat, steckt er den Kopf nicht wie üblich in den Sand, sondern sucht sich drei Jobs, die er tatsächlich jeden Tag gewissenhaft erledigt. Doch damit ist er noch längst nicht ausgelastet. Ihr werdet staunen.

Dieser Anfall von Arbeitswut ist natürlich schon bald verflogen. Zwar nutzt Donald die kostenneutrale Methode des Haus-tauschs, um Urlaub zu machen, steigert sich dann aber aus unerfindlichen Gründen immer weiter in die Wahnvorstellung hinein, die Haustauschfamilie wäre dabei, sein Eigentum zu ruinieren. Lasst euch überraschen, was dann so alles passiert! Jedenfalls hielt ich Aktionen dieser Art bisher immer für Dussels Spezialität ...

Viel Spaß mit dem Sommer!
Bis bald!

**Ever
Onkel
Dagobert**



Walt Disney

Der reichste Mann der Galaxy

Dagobert Duck und seine
Großneffen fliegen gerade
über die Wüste südlich von
Entenhausen, als plötzlich...



Was wird
das denn?

Die Jets
schneiden uns
ja den Weg ab.

Halt!

Ich
fürchte,
die meinen
es bitterernst,
Jungs!

WROAMM!

Sie sind unerlaubt
in unseren Luftraum
eingedrungen! Das ist
eine Sperrzone!























Keine leichte Lektüre,
stellt man bald fest...

In einem hat
Lars wohl recht.

Diese
Geister scheinen
sehr neugierig zu
sein.

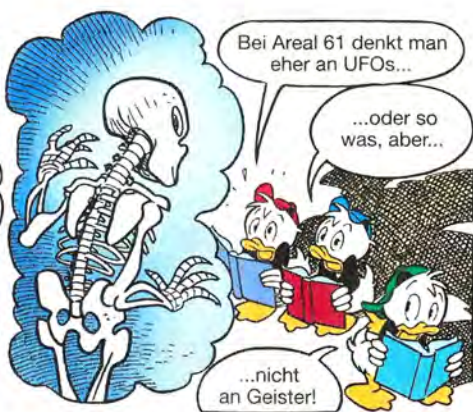
„Sie beobachten die
Forscher unentwegt, tauchen
plötzlich hinter Felsen
oder Kakteen auf...“



„Einer der Naturwissenschaftler
folgte einmal einem Lichtblitz bis
in die Tiefen der Wüste...“

„...wo er mit einem Schlag von
Gestalten umringt war!“









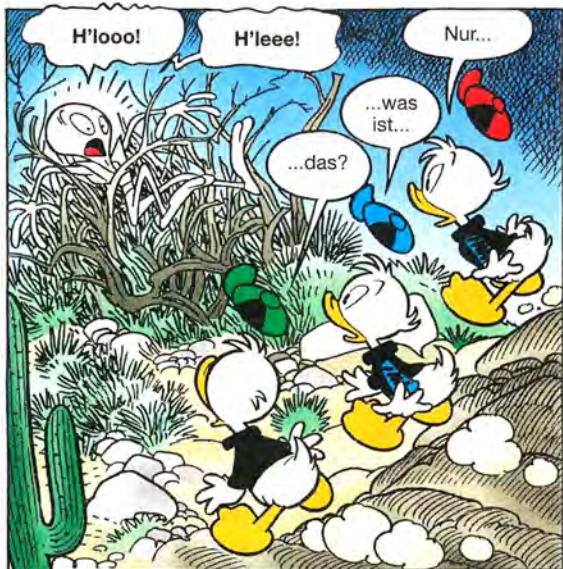


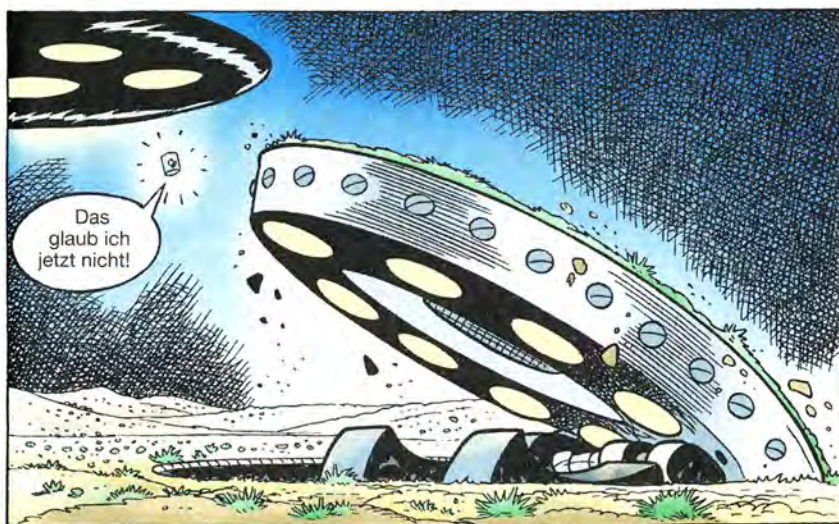




Auch die Kinder haben so ihre Fragen...

















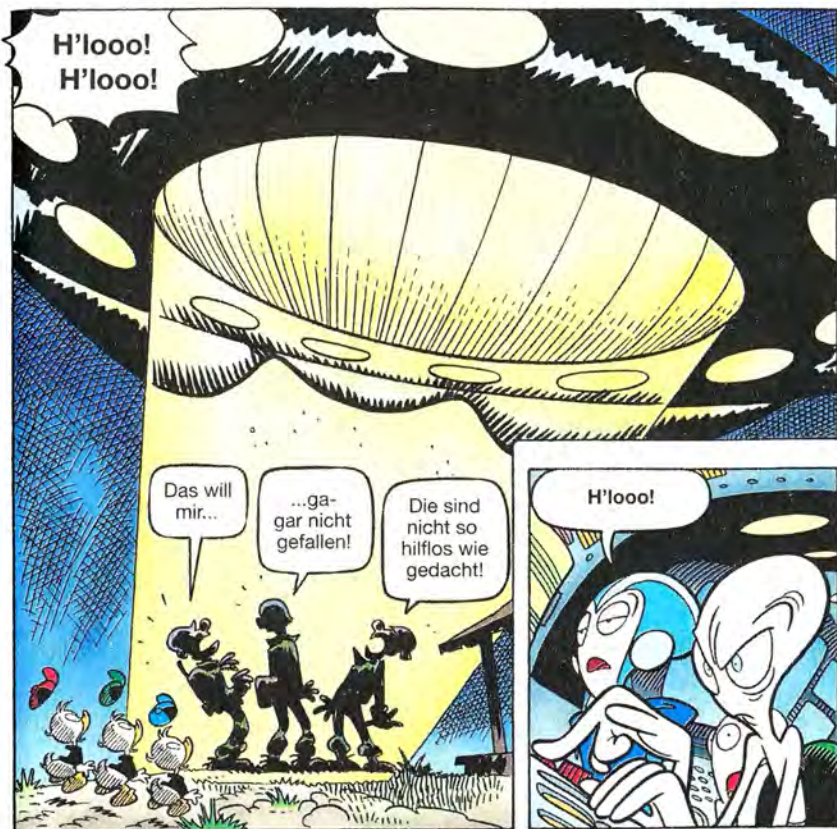


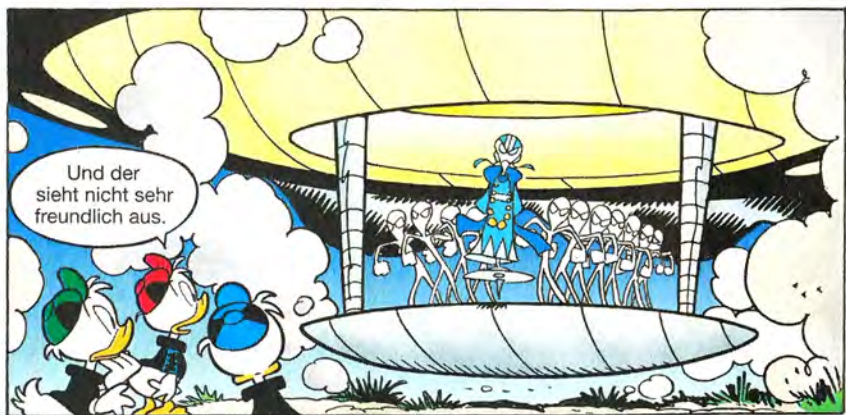
Derweil...



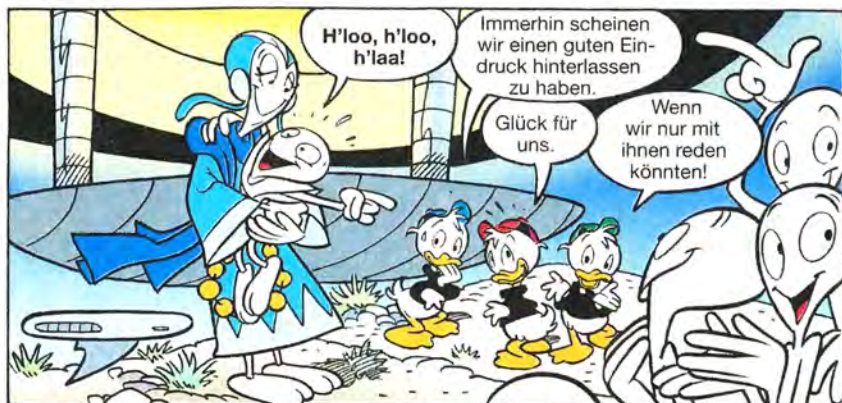






















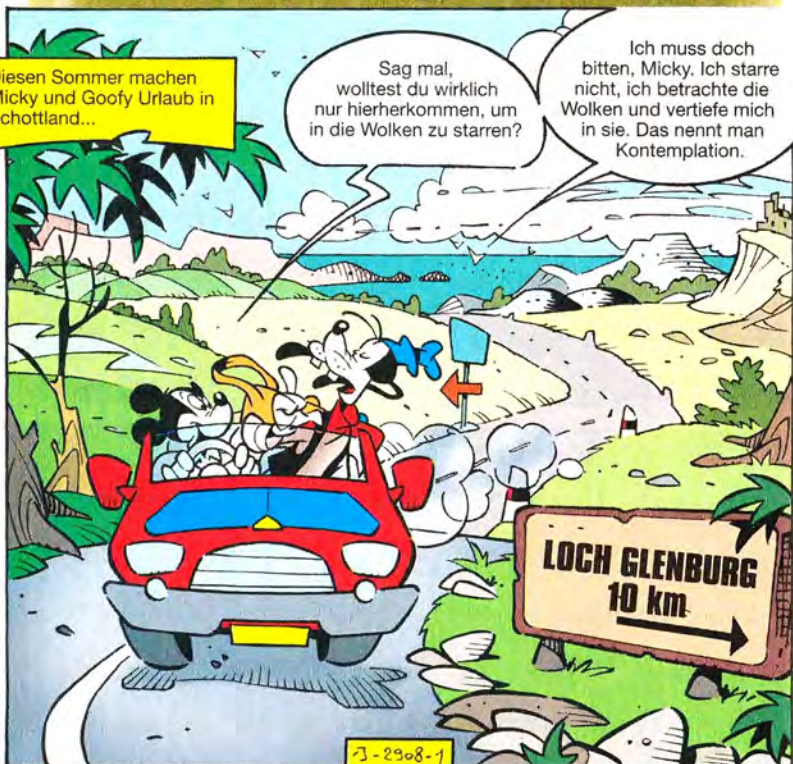
Büsterer Bruidenzauber



Diesen Sommer machen Micky und Goofy Urlaub in Schottland...

Sag mal, wolltest du wirklich nur hierherkommen, um in die Wolken zu starren?

Ich muss doch bitten, Micky. Ich starre nicht, ich betrachte die Wolken und vertiefe mich in sie. Das nennt man Kontemplation.



Marco Bosco (Story), Massimo De Vita (Zeichnungen)



Nur kurz darauf...

Wieso findet das
Treffen denn in
Schottland statt?

Na ja, weil hier eben die besten
Bedingungen herrschen. Grüne
Wiesen, klare Luft... und vor
allem viele Wolken.



Komm, Micky!
Wir geben uns auch der
Kontemplation hin.

Tja, ich weiß nicht,
ob ich das kann.



Du musst gar nichts
können! Leg dich
gemütlich ins Gras...



...entspann dich... leere den Geist...
und dann schaust du einfach in
die Wolken.

Hm. Mir war bisher
nicht aufgefallen, wie
schön die sind.







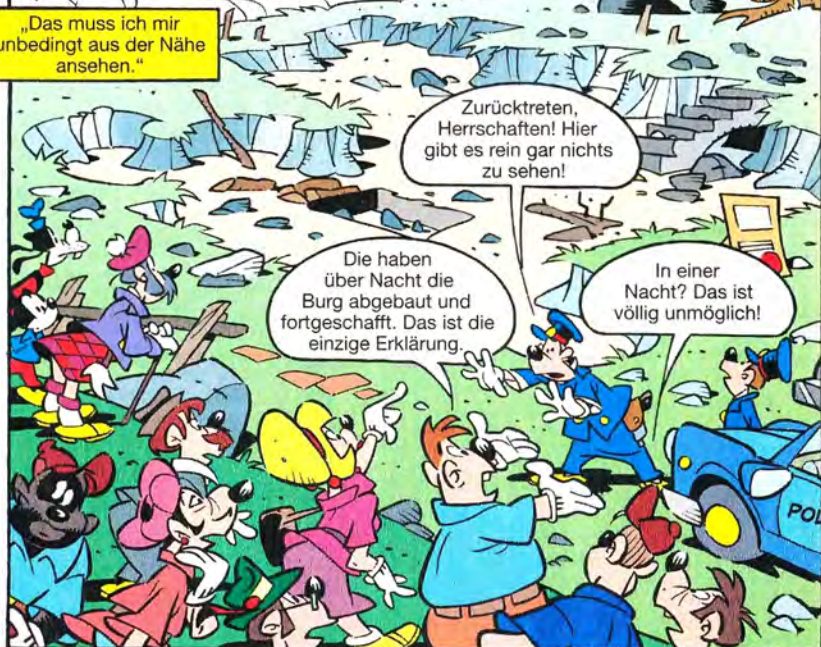


Am folgenden Morgen...





„Das muss ich mir unbedingt aus der Nähe ansehen.“





Mein Katerchen wurde
von Außerirdischen
entführt!

Waaas?

Jetzt erzähl mal schön der
Reihe nach. Kater Karlo war also
auch hier?

Richtig.

DAS GOLD
DER PIKTEN
IN DER BURG
VON LOCH
GLENBURG

Wir wollten
eigentlich nur
Urlaub machen,
aber dann haben
wir das Schild
gesehen.

Da hatte mein
Katerchen eine Idee...

Na, ich
kann's mir
vorstellen.

„Vergangene Nacht stand ich
Schmiere, während er in die Burg
einbrach, um das Gold zu holen.“



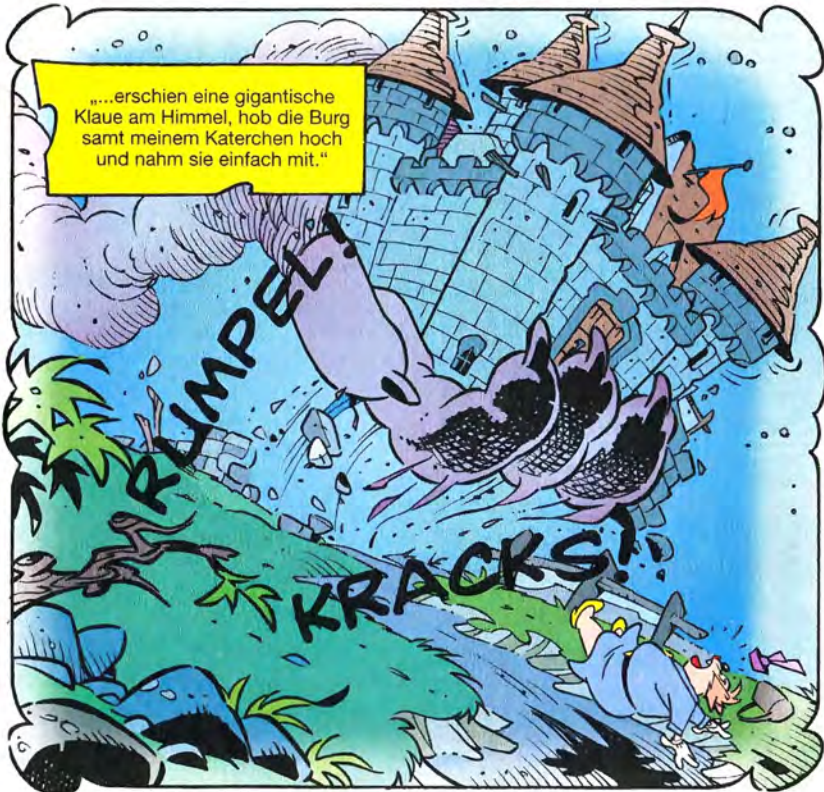
„Und dann, ganz plötzlich...“



Aaah! Was ist das?



„...erschien eine gigantische Klaue am Himmel, hob die Burg samt meinem Katerchen hoch und nahm sie einfach mit.“





„...und versuchen, mehr darüber in Erfahrung zu bringen.“







„Julius Caesar widmete ihnen in seinem Werk ‚Der Gallische Krieg‘ sogar zwei Kapitel...“



„...wirklich über den Berg Teufelsspitz geflogen ist.“



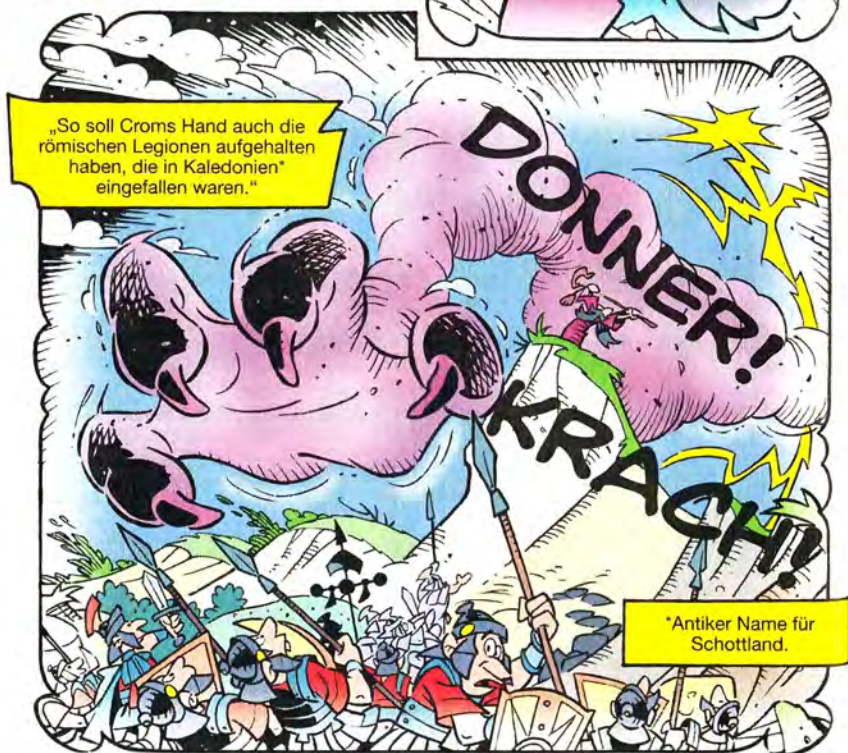
Zum Beispiel glauben hier viele Leute, dass ein Druide aus Irland namens Prop Eilher...

Und was erzählt man sich über Crom?

Auch er soll über erstaunliche Kräfte verfügt haben.

Er soll sogar in der Lage gewesen sein, die Wolken zu beherrschen.

?!



Kurz darauf...

Soll das bedeuten, mein Katerchen und die Burg sind von einem Druiden entführt worden?

Das wäre ein voreiliger Schluss.



Crom und seine Wolkenhand sind nichts als eine alte Legende und...

?



Ein Hubschrauber hat die Burg im Hochland gesichtet!

Was?
Das gibt's doch nicht!



Schnell, fahren wir hin!

Gut. Keuch!
Japs!



Ich hoffe, Kater Karlo ist weiter nichts zugestoßen.





Tatsächlich!
Das ist die Glenburg.
Und sie scheint völlig
intakt zu sein.



Wie weit sind
Sie mit den
Ermittlungen?

Nun, es gibt
Hinweise auf
einen Diebstahl.



Wie Sie sehen, wurde das
Haupttor aufgebrochen.
Und wir haben
festgestellt...



„...dass die keltischen Kunst-
schätze aus Gold allesamt
aus dem Ausstellungssaal
verschwunden sind.“





Doch in
Wahrheit...



Wir lassen den
Wagen am besten
hier stehen. Wenn ich
richtig liege...



...ist unsere
Freundin hellwach
und putzmunter.

Ein paar Minuten
später...



Na, was hab ich
gesagt? Trudi hat sogar
einen Koffer dabei.

Ja, aber
wozu braucht sie
den denn?



Das werden wir schon
bald wissen.







Sie landeten in Europa und in
Südamerika. Doch einige...



...kamen auch hierher und taten
sich dank ihrer Fähigkeiten als
Druiden hervor.

Hm! Das klingt
fantastisch.



Können Sie das
auch beweisen?

Ich werde Ihnen den
ultimativen Beweis zeigen.



Hier! Das ist die Plas-
mawolkenmaschine.

Unglaublich! Sieh
dir das mal an!



Dann ist die
Legende von Croms
Hand also wahr?

Ja, nur dass sie nicht magischen, sondern technischen Ursprungs war.



Also setzten sie die Hand gegen die Invasoren...

...und zum Errichten dieses Steinkreises ein.



Und wie seid ihr in der Geschichte gelandet?

Och! Das war wirklich purer Zufall! **Harr! Harr!**



„Als Druiden war er in die Funktionsweise des Gerätes eingeweiht.“



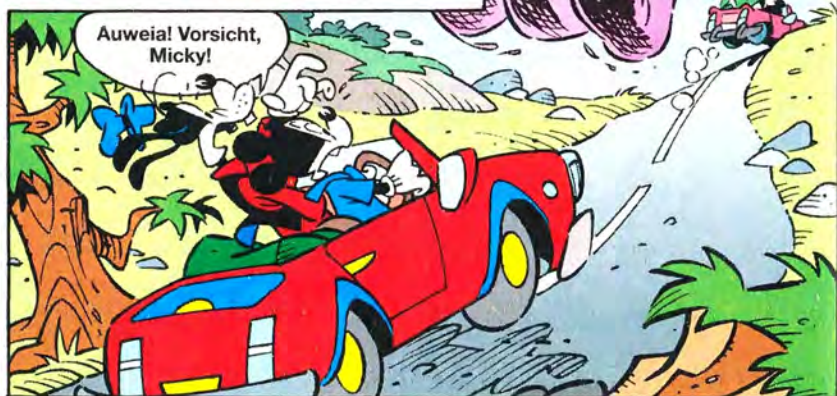
„Nachdem ich die Glenburg ins Hochland verfrachtet hatte, wollte ich mir das Gold der Pikten aneignen.“

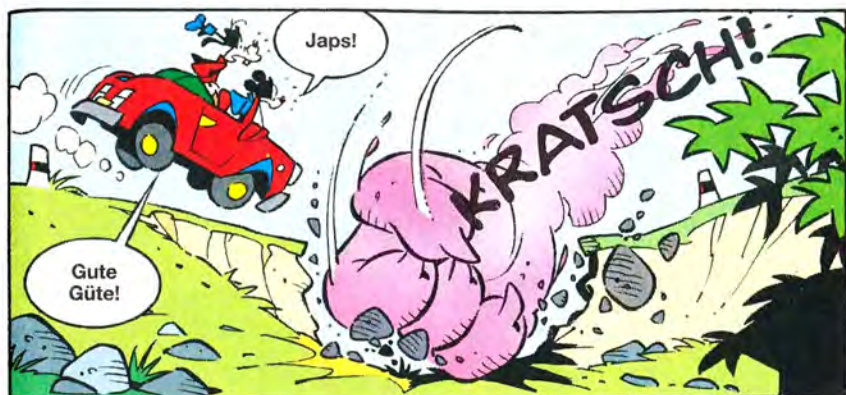












Wohl, weil die Maschine der Atlantiden gerade zur Legende geworden ist.

Schade, aber im Grunde genommen ist es auch besser so.

He, habt ihr euch verletzt?

Hilfe!

Tu endlich was, Micky! Sonst liegen wir auch bald da unten!

Da könnte er recht haben. Ich verständige die Polizei. Die werden die beiden schon bergen.

Hihi! Kater Karlo wird...

„...sich zum ersten Mal im Leben darüber freuen, die Polizei zu sehen.“

Die Geschichte ist unglaublich. Wenn ich die Glenburg nicht selbst gesehen hätte...

Und doch ist es die reine Wahrheit.





Konkurrenz durch Superranger

WALT
Disney

Ein neuer Stern strahlt am Heldenhimmel von Entenhausen! Ist der Aufstieg von Superranger gleichbedeutend mit dem Niedergang von Phantomias?

Superranger ist der Größte! Und das nicht nur als Statue. Gegen ihn ist Phantomias nur ein maskierter Kleinbürger im Strampelanzug.

Mama, warum sieht Phantomias so traurig aus?

Weil er nicht mehr gebraucht wird, Schätzchen.

Doch gemacht! Das letzte Wort in dieser Angelegenheit ist längst nicht gesprochen. Noch steht die Entscheidung aus, welcher der beiden Helden der erfolgreichere Hüter von Recht und Gerechtigkeit ist!

1-2926-3



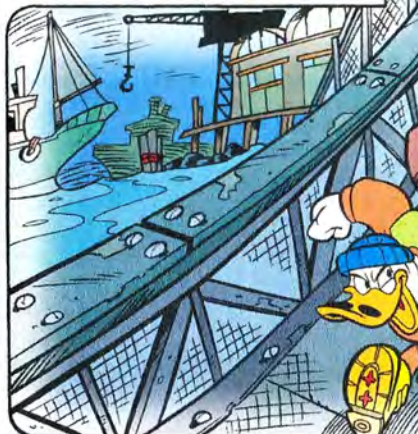
Und die gehörten Thilo Thäuscher, dem Mann mit den tausend Gesichtern, der das Ding verkleidet als Museumsdirektor durchgezogen hat.

„Es war alles perfekt geplant. Aber der Ganove hatte die Rechnung ohne den maskierten Rächer gemacht.“



Bleib lieber gleich stehen! Gegen meine Sprungstiefel hast du keine Chance!

Mag sein! Aber dafür hast du die Wahl, Phantomias!



Entweder hüpfst du hinter mir her oder hinter der teuren Tröte!



Das kannst du nicht tun! Du weißt genau, dass du da ein unwiederbringliches Stück Geschichte in Händen hältst!





Irgendwie vermisse ich ihn. Bei einem Gegner wie ihm ist man als Superheld wenigstens gefordert. Zurzeit komme ich mir eher überflüssig vor.



Wobei mein akustischer Notfallsensor gerade auf ein wenig Abwechslung hoffen lässt!



Zu Hilfe!
Hilft mir denn keiner? Mein armer Liebling leidet!

Deshalb...

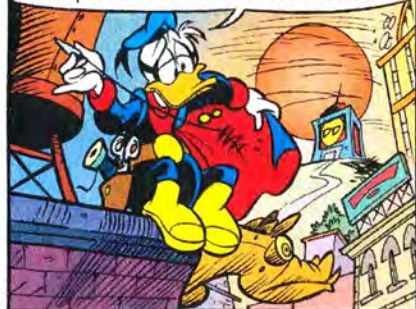


Danke, Phantomias! Ohne deine Hilfe wäre mein Attila bestimmt nicht vom Baum heruntergekommen!

Fauch!

Nicht freiwillig, so viel hab ich verstanden. Rufen Sie das nächste Mal lieber einen Löwenbändiger!

Das Superheldendasein hat schon seine Längen in Zeiten, in denen sich die Superschurken rarmachen. **Seufz!**



Nicht lange
danach...



Wir müssen die Polizei rufen!
Wo ist denn Onkel Donald abgeblieben?

Keinen blassen Dunst! Und ohne sein Handy läuft nichts!

Seht euch den halben Hamster an!
Hahaha! Husch ins Körbchen!

KICK!

Uack!





Am folgenden Tag...



Unter-
dessen...

Klar zum Entern!

BZZZZT!

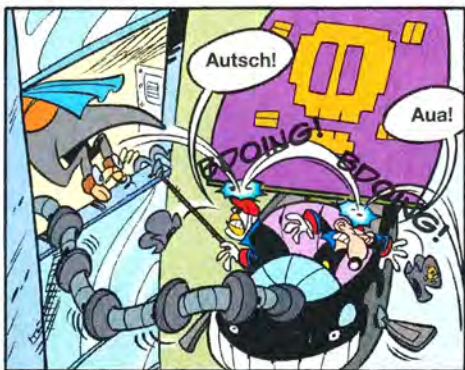
Herrje!

Harhar! Die
Daten, die wir
aus den Rechnern von
Klevers saugen, sind auf
dem Schwarzmarkt ein
Vermögen wert!

Seht doch! Die Daten-
piraten greifen die
Hauptverwaltung von
Klaas Klevers Firmen-
imperium an!

Mithilfe dieses Reklame-
hüpfers hier rücke ich
dem Piratenpack auf
den Pelz!

Keine Panik!
Superranger ist schon
zur Stelle und hat alles
unter Kontrolle!



Wirklich der einzige?



Bald
danach...

Dass ich in der Gunst der
Leute nicht mehr Erster bin,
kann ich verkraften.



HEUTE ABEND ÖFFENTLICHE
DANKSAGUNG VON
KLAAS KLEVER AN
SUPERRANGER

Aber dass
einer vor mir ist,
fuchst mich! Hmm...
Superranger und Klever
haben ständig miteinander
zu tun. Man könnte fast
meinen, das hat System.



Später...

Liebe Mitbürger,
ich habe Sie heute
hergebeten nicht nur
in meinem Namen,
sondern im Namen
der ganzen
Stadt!

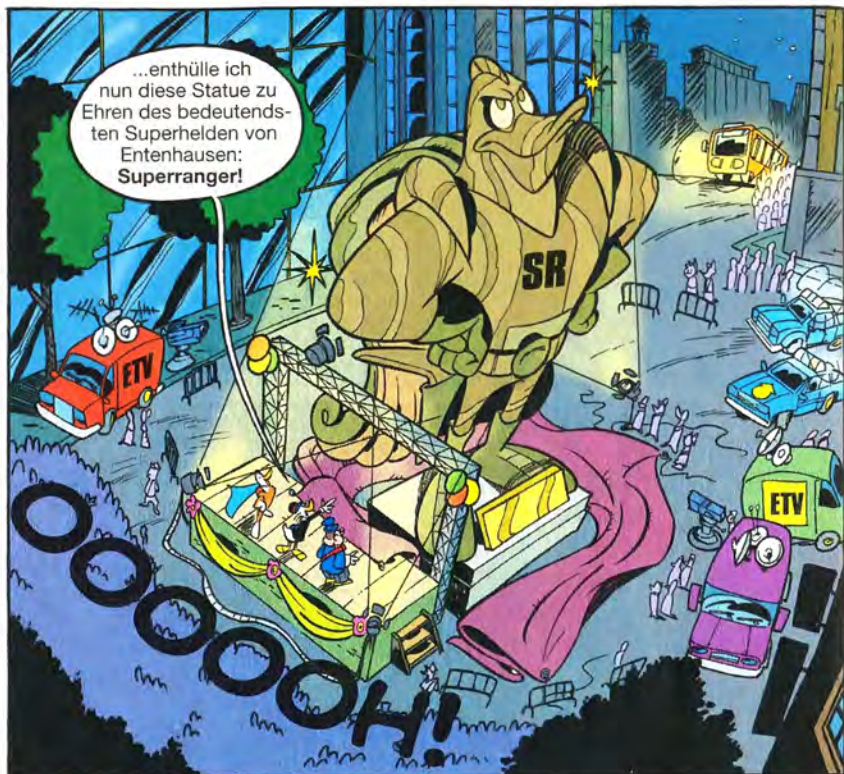


Schließlich ist es so, dass unser gesamtes
Gemeinwesen Superranger Dank schuldet
für seinen selbstlosen Einsatz für
Recht und Gesetz!



Er hat Großes geleistet für die
Sicherheit in unserer schönen
Heimatstadt! Und dafür hat er
auch Großes verdient! Darum,
liebe Freunde...











„Ich kann noch nicht den Finger drauflegen, aber ich fühle deutlich, dass etwas nicht stimmt mit dieser Geschichte.“



„Die Menschen in Entenhausen haben das Vertrauen in Phantomias verloren. Und ich glaube, das ist die Folge eines ausgeklügelten Plans!“



„Ein Plan, zu dem Superranger genauso gehört, wie die Melonenbande, die Datenpiraten oder dieser merkwürdige Megafonmann in Klevers Leihbücherei.“



„Ein Plan, dessen Ziel es ist, Phantomias aus dem Weg zu räumen, um freie Bahn zu haben für finstere Mächtschaften.“



„Irgendjemand wartet darauf, dass Phantomias sein Bündel schnürt und in der Versenkung verschwindet.“





Einige Minuten
später...





Gleich
darauf...



Feierabend!
Und den verbringt
ihr im Knast!



Du bist zu
schnell mit
Worten!



Und du zu
langsam
mit Werfen!



Mag sein! Dafür bin ich
flink am Drücker! Dazu
fällt dir keine Weisheit
ein, was?

Aber ja doch.
Nämlich
die, dass ein
Bumerang...



KLONG!

...gerne mal
wieder zurück-
kommt!

Ungh!



So...

Grrr!

Gauner, die sich
selbst lahmlegen,
sind mir die liebsten.





„Auf den ersten Blick, mag sein. Mein Verstand war so mit diesem Puzzle aus Vermutungen beschäftigt...“



...dass mir zunächst die Fähigkeit abhanden kam, einen zweiten Blick auf einige weitere Seltsamkeiten zu werfen.



Ich sehe an der Sache nichts Seltsames. Der Ganove ist enttarnt und fertig!



Thilo Thäuscher ist nämlich nicht Thilo Thäuscher, der Mann ohne Eintrag im Verbrechensregister von Entenhausen...

Verflixt! Grmbli!



...sondern Thorflip Tharncab, Meister der Mimikry und der meistgesuchte Kriminelle in seiner Heimat Australien!



Zu dumm! Dabei war ich so nah dran, die Scharte von unserer letzten Begegnung auszuweiten. Verrat mir wenigstens, warum es schiefgegangen ist, Phantomias.



Wie bist du überhaupt auf das Stichwort Australien und somit auch auf mich gekommen?



„Oh, da genügte ein Blick auf das Offensichtliche. Und in ein Schulbuch...“



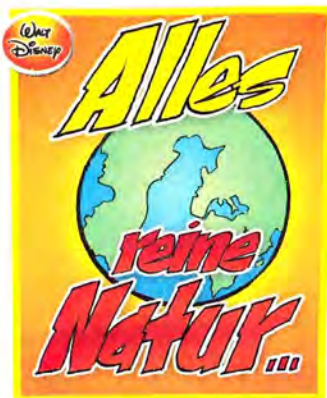
Und am Ende gibt es nichts, was einen Phantomias täuschen kann!



Im Grunde bin ich froh. Unter all den Masken wusste ich manchmal selbst nicht mehr, wer ich gerade war!



ENDE



Ottavio Panaro (Story und Zeichnungen)











Fein! Sie bringen also das Gepäck der ankommenden Gäste auf ihre Zimmer und das der abreisenden Gäste wieder nach unten!



Alles klar, Chef!

Ich hab alles im Griff! Die paar Koffer trage ich doch mit links!



Kreisich!
Wa-was?
Ich werd nicht mehr!

Wenn Sie das erledigt haben, bringen Sie bitte vier Koffer und acht Taschen in den 16. Stock!

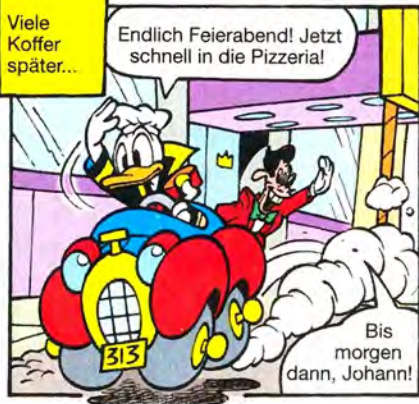


Und der Fahrstuhl?

Ist heute außer Betrieb!

Viele Koffer später...

Endlich Feierabend! Jetzt schnell in die Pizzeria!



Bis morgen dann, Johann!

Hier ist die erste Fuhre, Dunk! Sechs- unddreißig Pizzen! Und dann kommen Sie zurück und fahren den Rest aus!



Äh... klar, Chef!





Diverse
Fahrten
später...

Ich bin völlig platt! Und in
einer Stunde geht es schon
wieder weiter!



Was tut der Mensch
nicht alles, um seine
Rechnungen zu...
schnarch!



BIMMEL!

Huch! Autsch!



Guten Morgen,
Johann! Frisch
und munter?

Sieht man
das nicht?



Wie auch immer. Brin-
gen Sie das Gepäck der
gnädigen Frau in den
20. Stock! Die gnädige
Frau selbst benutzt
den Treppenlift!

Sie sagten doch
gestern, der
Lift sei morgen
wieder nutzbar!

Ist er auch!
Morgen ist
wieder alles
normal!



Später,
beim
Pizza-
bäcker...

Dreifach Pilze mit doppelt Mozzarella,
vierfach Tomate mit gefüllten Oliven,
fünfmal ohne Käse... bla, bla...
Haben Sie alles? Dann ab!



Vorwärts, Dunk! Ich habe schon
die nächsten fünfzehn Quattro
Stagioni im Ofen! Das macht also
sechzig Stagioni!



Nun
noch die letzte
für heute!

DING!
DONG!



Ihre Pizza
mit Paprika,
Salami und
Schinken!

Sie schon
wieder?
Ich habe
keine Pizza
bestellt!
Klar?

Das
sagen
Sie zwar,
aber ich weiß
es besser!



Und ich rate Ihnen:
Essen Sie sie, solange
sie noch heiß ist!

Stöhn!



Jetzt aber schnell! Sicher wartet
schon ein Fahrgast auf mich!



Ich bin über Fakebook von einem alten Schulfreund kontaktiert worden! Es soll eine riesige Wiedersehensparty geben!



Und was geht mich das an?

Ich wünsche, dass du mich begleitest! Die Party fängt morgens um 11 Uhr an und geht bis zum Abend!



Ächz!

Ich kann Daisy schlecht sagen, dass ich rund um die Uhr jobbe, um eine Rechnung zu bezahlen!



Ich muss die Party irgendwie integrieren!

Bringen Sie den Sarkophag in den 27. Stock, Johann! Der Lift geht erst morgen wieder!



Das kriege ich schon hin!

Diese Pizzen müssen ins Stadion, Dunk! Zu den Jungs in der Fankurve!



Alles eine Frage der Organisation!

Fahren Sie mich zur Kreuzung Nobelstraße und Böllerallee! Aber heute nehmen wir den Umweg über den Flughafen bitte!







Um ehrlich zu sein:
Die meisten erkenne
ich gar nicht wieder!

Dafür gibt es ja
Fakebook!



Du bist sicher
Dortel, oder?

Nein, ich bin
Daisy! Und du
bist Eberhard?

Fast...
Gerhard!



Du, äh...
hast dich gar
nicht verändert!

O doch! Ich hab
gerade erst 20 Kilo
abgenommen!



Wir saßen
viele Jahre
nebeneinander!

Aber ja! Schön, dich
hier wiederzusehen,
äh... meine Liebe!

Da seid ihr also,
Freunde!



Nach so
langer Zeit! Ist das nicht
wunderbar?













„Liebe Idioten, ich danke Euch, dass Ihr Eure Häuser unbewacht zurückgelassen habt! So konnte ich sie in aller Ruhe ausräumen!“













Das kommt davon!

Den Gauner hol ich mir!



Nanu!
Wo ist er denn?

Er hat wohl das Weite gesucht!

Ohne das Diebesgut!



Meine schönen Vasen! Meine Möbel!

Mein Hausrat! Alles heil!

Meine Uhr und der Familienschmuck!

Mein Opa! Ihm ist nichts passiert!

Das ist alles dein Verdienst!

Tja! Ich kann es nicht leugnen!



Und was ist mit deiner Rechnung?

Ich glaube, mit dem heutigen Tag dürfte ich genug verdient haben!



Ich wusste immer, dass man dir hundertprozentig vertrauen kann, mein Lieber!

Wirklich?

Na ja, sagen wir lieber... fünfzigprozentig!









Hm... an einen Zacharias Zucker kann ich mich beim besten Willen nicht erinnern!



Und ich erinnere mich auch nicht daran, eine Schule für Quantenmechanik besucht zu haben!



ERINNERST DU DICH NOCH AN OBERLEHRER MÜLLER?
FRITZ: HIESS DER OBERLEHRER BEI UNS NICHT MEIER?
SOPHIE: NEIN, MEIER WAR DER HAUSMEISTER!
CLAUDIA: UND MÜLLER WAR DER HUND DES DIREKTORS!
THEO: QUATSCH! DER HUND GEHÖRTE DOCH DEM MATHELEHRER!
JULIA: DER HUND WAR DER MATHELEHRER!

ENDE

Walt Disney

Jedes Jahr dasselbe Spiel!

Nanu, Herr Kommissar?
Wir dachten, Sie sind
längst im Urlaub!

Ich muss noch
ein paar Anwei-
sungen geben.

Aber das
haben Sie heute
früh schon
getan.



1-2340-3

Hmpf! Inzwischen ist mir
noch etwas Wichtiges
eingefallen!

Hihi! Es ist jedes Jahr
dasselbe Spektakel!

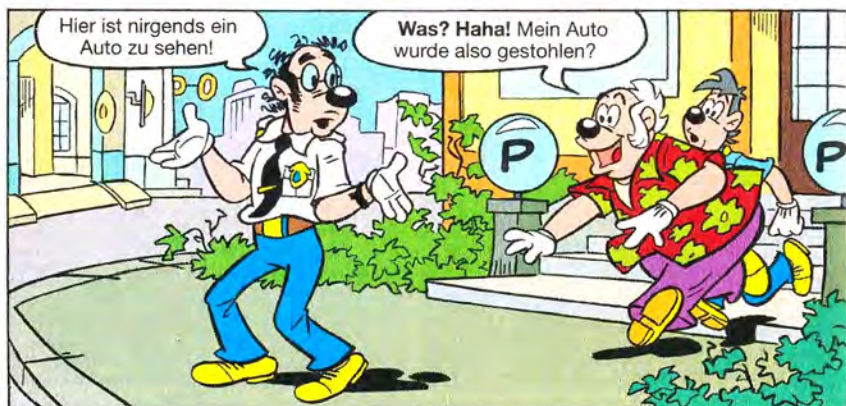
Tja, er kann nun mal
nicht ohne seine
Arbeit sein.



Augusto Macchetto (Story), Maria Luisa Uggetti (Zeichnungen)







PROLOG:

Eine Förderplattform der duxschen Ölgesellschaft, irgendwo in den eisigen Weiten der Nordsee...

Das Druckventil funktioniert einwandfrei. Sollen die Kollegen im Kontrollraum lieber ihre elektronischen Systeme entstauben. Die melden Fehler, wo überhaupt keine sind!

Und?

Moment!
Was ist denn das?

Aber... wer spricht da?

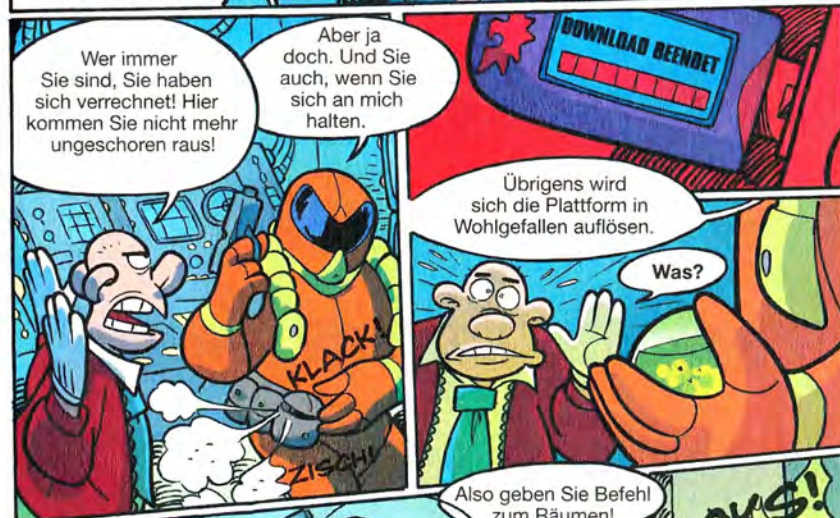
Ein Universal-
solvens, besser
bekannt als Alleslöser,
in einer Kapsel aus
Panzerglas!

Bei einer Temperatur von zweihundert Grad unter null verhält sich das Mittel neutral. Darüber... nun, lassen Sie es mich in einen Rat kleiden...

Fangt an
zu laufen!

Verflüxt!
Schlag Alarm!
Wir werden
angegriffen!

Francesco Artibani (Story), Marco Mazzarello (Zeichnungen)





Ansonsten müssen Sie sich um Ihre Zukunft ja nicht sorgen, beruflich gesehen.

FALCH!

Bei einer versenkten Geheimbasis der Agentur bleiben immer noch vier, die brav obenauf schwimmen.

„Also dann, passen Sie gut auf sich auf! Früher oder später sieht man sich doch wieder...“

„...in dieser verrückten Welt!“

Ich hab eine Bestätigung über Handy, Chef! Die Aufnahmen der Überwachungskameras sind bereits auf dem Zentralrechner der Agentur angekommen.

Bestens.

Diese Schlacht hat er vielleicht gewonnen. Aber wer immer er ist, er hat dem falschen Verein den Krieg erklärt!



Finden Sie DoppelDuck! Der Verräter muss unter allen Umständen gefasst werden!



Agent DoppelDuck (25-27): Auftritt Agent Zero

Aber vor allem gilt es, die geraubten Geheimnisse wiederzubeschaffen!

Überlassen Sie das getrost uns, Mister Head-H!

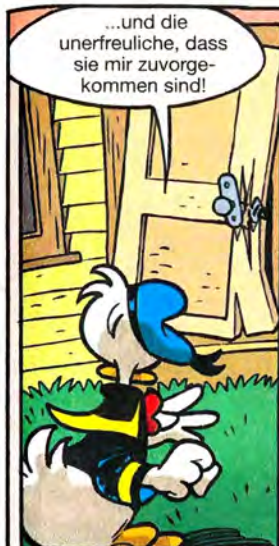
„Und zurzeit ist er gefährlicher als jemals zuvor in seiner Laufbahn.“

Unterschätzen Sie ihn nicht. Dieser Mann hat mehr als einmal bewiesen, wozu er fähig ist.

WILLKOMMEN
ENTEN-
HAUSEN







...und die unerfreuliche, dass sie mir zuvorgekommen sind!



Och nö.

Ich hab ja nun wirklich keinen Hang zu übertriebener Ordnung, aber das geht selbst mir zu weit. Vor allem, weil ich hier aufräumen darf!



Unverkennbar die elegante Handschrift von Black-B und Berry-B. Die haben irgendwas gesucht, das sie garantiert nicht gefunden haben.



Um die Dinge ist es mir nicht. Die kann man ersetzen oder im besten Fall reparieren.





Aber es gibt einen Bereich in meinem Leben, der unter allen Umständen geschützt sein muss! Und solange diese beiden Halunken hinter mir her sind...



...laufen meine Lieben Gefahr, in den Schlamassel hineingezogen zu werden! Da besteht eindeutiger Handlungsbedarf.

Onkel Dagobert kann auf sich selbst aufpassen. Mein Beileid, wenn sie sich mit dem anlegen! Und die Jungs sind bei ihrem Fährlein sicher wie in Abrahams Schoß.



„Bleibt noch sie!“

Oh, Donald! Ich weiß gar nicht, was ich sagen soll! Ich bin ganz aus dem Häuschen!

Ja, und zwar übers Wochenende. Wir unternehmen einen romantischen Ausflug. Eine spontane Idee von mir!

So spontan, dass ich nicht einmal Zeit zum Packen hatte!

















Was haben Sie mit uns vor?

Nichts!
Ich will nur
Ihre Jacketts.
Also bitte, die
Herren!



Jetzt gilt es die
guten Stücke bloß noch
zusammenzuknoten. Hm...
gar nicht so einfach mit dem
Finger am Abzug.



Geschafft! Wenn Sie mich
nun bitte entschuldigen.
Ich wünsche weiterhin
eine gute Reise!

Wir kriegen
Sie, DoppelDuck!



Sie können versuchen
abzutauchen, aber kein
Ort wird weit, kein Versteck
entlegen genug sein!

Wissen Sie was?
Sie sollten als Drucker
im Telefonmarketing
anheuern. Die
schätzen Schwätzer.

Außerdem wären Sie dann weg von der Straße! Kein Risiko mehr. Keine Kunden, die Ihre Visage ertragen müssen. Kein zu niedrig geratener Tunnel zur Unzeit...

Was?

FUMP!

Verflixt!
Dumm gelaufen.

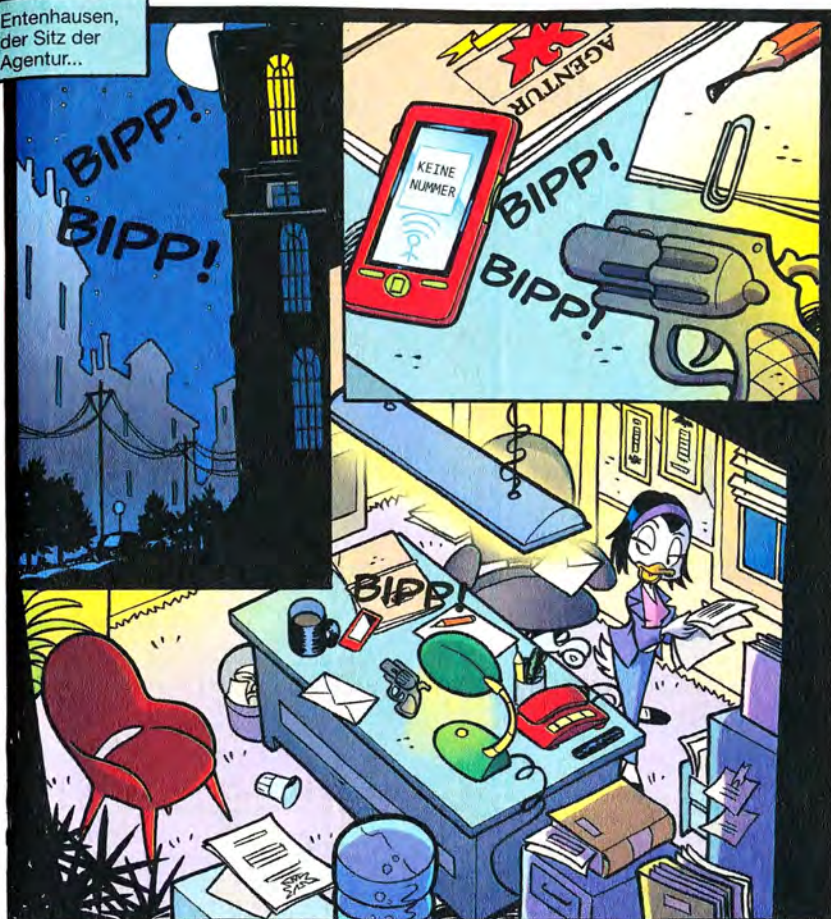
Zu niedrig
geratener Tunnel
zur Unzeit? Was hat er
damit gemeint?

TUUUUUT!

!



Entenhausen,
der Sitz der
Agentur...









Jetzt muss ich sehen, dass ich zum Hafen komme, ohne unterwegs als Neuzugang auf der Verlustliste der Geheimagenten zu landen.

„Und das Letzte, was ich jetzt brauchen kann, ist eine Frau, die sauer auf mich ist.“

Harte Burschen kenne ich in Mengen! Aber ehrlich, Sie stecken alle in die Tasche! Harhar!



Schnell sollte es nebenbei auch noch gehen, weil Kay-K es gar nicht leiden kann, wenn man sie warten lässt.



GRUNZ!
OINK!



Ein Knöllchen über dreihundert Taler wegen Fahrens ohne Fahrkarte hätte wohl bei so ziemlich jedem den letzten Rest von Lächeln ausradiert. Aber Sie haben keine Miene verzogen?



Und das ist nicht alles! Bei der erstbesten Gelegenheit hat man Sie an die Luft gesetzt. Wie eine Katze, die sich in eine Luxusküche verlaufen hat. Aber Sie sind die Ruhe selbst geblieben?

Oh, natürlich.



Und als wäre das nicht genug, mussten Sie drei Kilometer bis zur nächsten Bushaltestelle latschen, nur um festzustellen, dass die letzte Fuhre des Tages nach Entenhausen keine fünf Minuten vorher abgefahren war?



Nun, zum Glück hat mir das Schicksal einen Gentleman geschickt, der dasselbe Ziel hat wie ich und die Freundlichkeit besitzt, mich mitzunehmen.

Verraten Sie mir Ihr Geheimnis. Wie machen Sie es, dass Sie trotz allem bester Laune sind?

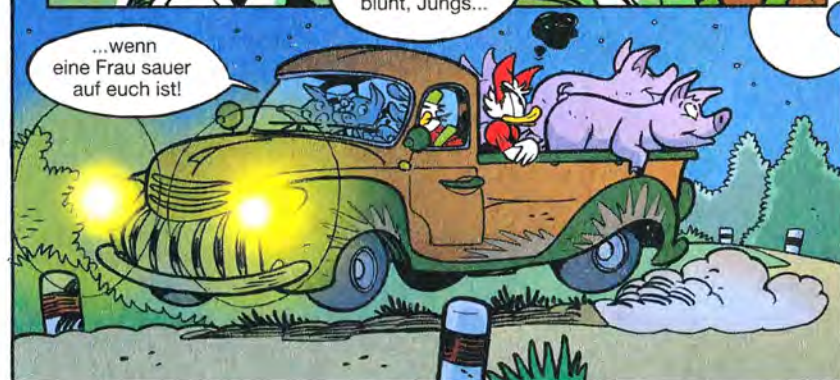


Oh, ganz einfach.

Ich male mir aus, was ich mit meinem Verlobten anstelle, sobald ich seiner habhaft werde.

Oink!

Da seht ihr mal, was euch blüht, Jungs...



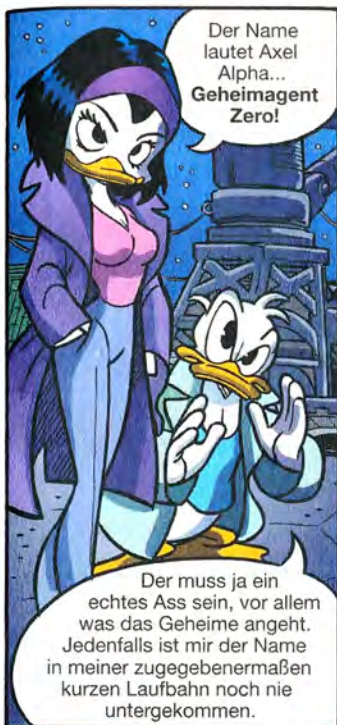
...wenn eine Frau sauer auf euch ist!



I-2920-1







Der Name lautet Axel Alpha... Geheimagent Zero!

Der muss ja ein echtes Ass sein, vor allem was das Geheime angeht. Jedenfalls ist mir der Name in meiner zugegebenermaßen kurzen Laufbahn noch nie untergekommen.



Er war der Beste. Bis er eines schönen Tages beschloss, die Agentur zu verraten und sich als Söldner selbstständig zu machen. Seitdem verdingt er sich ohne Ansehen der Person und verhökert Geheimnisse an den, der am meisten bietet.



Eine große Enttäuschung für alle. Und eine harte Lektion für mich. Nach dieser Erfahrung habe ich mir geschworen, mich nie wieder in einen Kollegen zu verlieben.

Oh.



Was hast du? Steigst du nicht ein?

Oh... aber ja! Was haben wir vor?



Deinen Hals aus der Schlinge ziehen. Oder hast du wichtigere Pläne für heute Abend?



Agent Zero nutzt für seine Coups noch immer die Technologie aus seiner Zeit bei der Agentur. Die ein wenig angestaubte Ausrüstung ist sein Markenzeichen.



Weißt du, was mich wundert? Die Welt wimmelt doch von Agenten... warum hat sich dein Ex ausgerechnet meine Wenigkeit für seinen Schwindel ausgesucht?

Er ist ein Meister der Maske. Auf dem Gebiet macht ihm keiner was vor.



Im Einsatz versucht er natürlich, nicht aufzufallen. Was nicht leicht ist für einen wie ihn! Groß, gut aussehend, elegant, das will erst mal verborgen sein.



Falls das die Erklärung dafür sein soll, wieso er sich mich ausgesucht hat, danke ich recht herzlich für die Blumen!

Nicht doch! Du hast auch deine Qualitäten!



Alles, was dir fehlt, ist ein passendes Jackett. Und wir sind gerade auf dem Weg, eines in deiner Größe zu besorgen.



Beeil dich und pack nur das Allernötigste zusammen. Wir haben nicht viel Zeit!

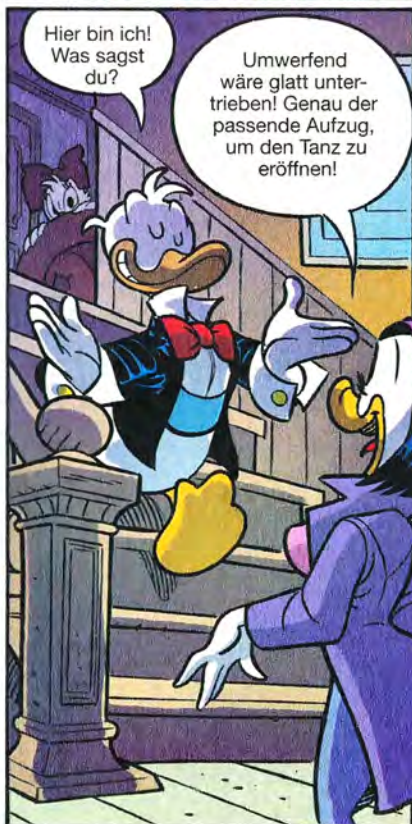


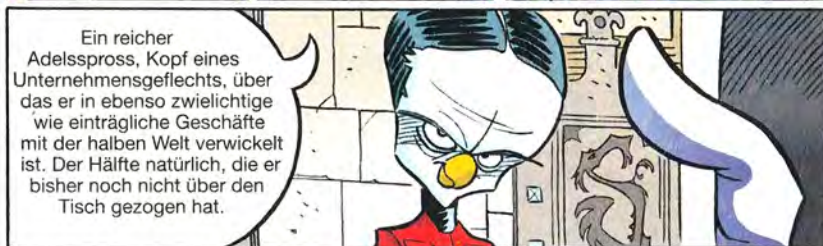
Nun sieh mal einer an, wen wir da haben. Jetzt geht mir natürlich ein Licht auf!

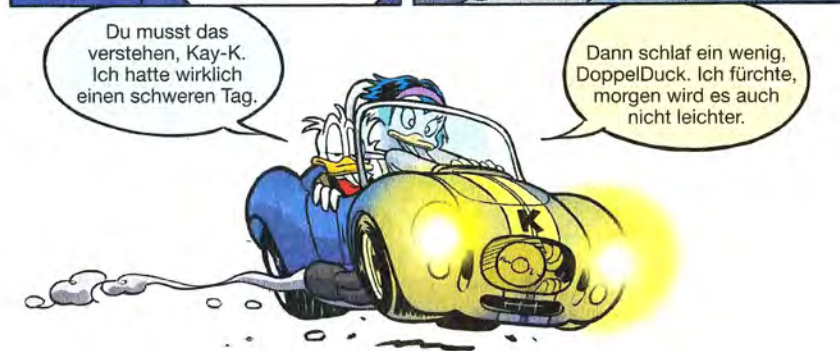
Der Flegel hat mich im Zug sitzen lassen, damit er in Ruhe diese Zicke verzärteln kann.



Der bin ich schon mal begegnet. Und da möchte ich sie nicht! Aber ich hätte damals schon ahnen können, dass Donald meine Gefühle für die Dame nicht teilt.







Schließlich, nach
einer langen Nacht
auf der Straße...

Willkommen in
San Francisco,
DoppelDuck!

Jetzt
hängt alles an
dir. Wenn wir deine
Unschuld beweisen
wollen, müssen wir
Axel Alpha auffliegen
lassen. Und das
geht nur...

...indem wir
ihm so gewaltig
ins Handwerk
pfuschen, dass er
seine Felle davon-
schwimmen sieht.

Genau!



"Dann höre ich da oben garantiert kein Nein."

Nein!

Nein? Einfach so aus der hohlen Bi... äh, dem hohlen Bauch? Ohne einen Blick auf die Liste der Verabredungen Ihres Chefs zu werfen?

Freiherr von Falsum erwartet niemanden.

Schon gar nicht einen Vogel wie dich, dem man den falschen Hasen volle fünf Meilen gegen den Wind anmerkt!

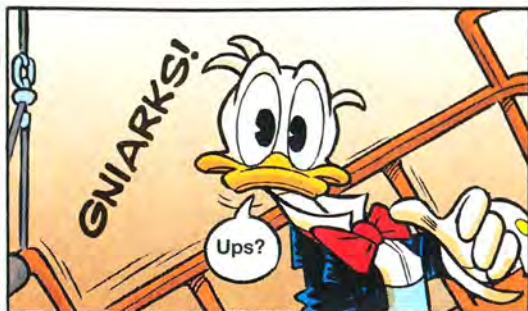
Na, ob ich mich in dem Bild wiederfinde? Aber gut...

Mein Name ist Alpha, Axel Alpha. Melden Sie das Ihrem Boss und Sie werden sehen, dass sich alle Türen wie von selbst öffnen.

Und? Hat dir dein Auftritt alle Türen geöffnet?

Zweifellos. Nur leider in die falsche Richtung.







Und schließlich,
unzählige
„Ächzer,
Schnaufer
und Stöhner“
später...

Ächz!
Schnauf!
Stöhn!

Fieps! Röchel!
Immerhin hab ich
den Wachhund
abgehängt.
Schnauf!

Na endlich! Hast du eine
Ahnung wie lange ich
mir schon die Beine in den
Bauch stehe?

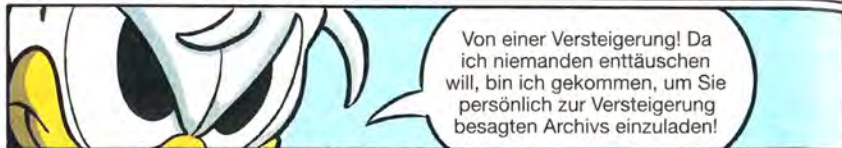
Im Aufzug vergehen achtund-
vierzig Stockwerke wie im Flug,
weißst du.

Wurgs!

Was ist
da los?









Chinatown...



„Vielleicht ist Agent Zero bereits irgendwo da drin!“





Uaaaaargh!











Und er weiß, dafür
zu sorgen, dass sie
eingehalten werden.

!

Hörst du, Kay-K?
Die Lage ist so
chaotisch, wie sie
klingt. Trägst du bitte
deinen Teil dazu bei?

Komm mir
bloß nicht mit
Erklärungen.

Nur so viel, Daisy... wenn
jetzt gleich der Weltuntergang
ausbricht, wäre es hilfreich,
wenn du dich in meiner Nähe
halten würdest!



Feuer
frei!

Aaah!









Sollte man mir oder den Damen
übelwollen, genügt ein Gedanke
und der Gegenstand der
Debatte ist Geschichte.



In drei Tagen treffen wir uns wieder.
Dann werden die anderen beiden Teilnehmer
bei der Versteigerung dabei sein.



Freiherr von Falsum
würde sich glücklich
schätzen, dieser
Veranstaltung die Tore
seines Schlosses
zu öffnen.



Das haben
Sie schön gesagt.
Und da mir das als
angemessener Rahmen
für dieses Ereignis
erscheint, bin ich
einverstanden.



WROMM!

Ich erwarte, dass Sie
die beiden Damen bis
dahin mit ausgesuchter
Höflichkeit behandeln.
Danach...

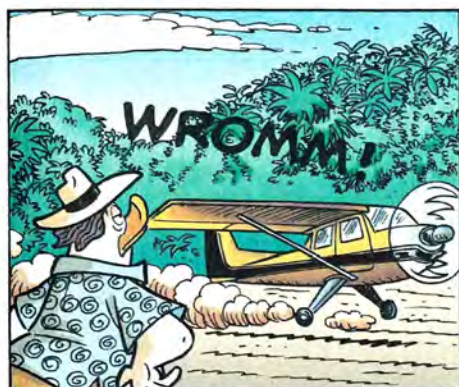
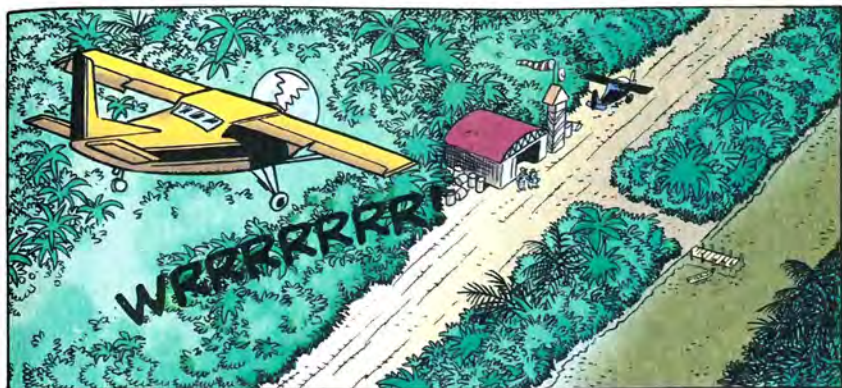


...sehen wir
weiter.



Man kann nicht behaupten, dass gute
Gedanken Agent Zero begleiten. Denn
zurück bleiben Daisy und Kay-K mit
mehr als nur einer bangen Frage...









Schloss Falsum ist eine
Sehenswürdigkeit, wie
sie einem nicht alle Tage
unterkommt.

Wohl
wahr!

POTT! POTT!
POTT!



Ein bayerisches Schloss im
Dschungel! Das war sicher
nicht ganz billig.

Geld bedeutet Herrn
von Falsum nichts.
Nur der Wert zählt.













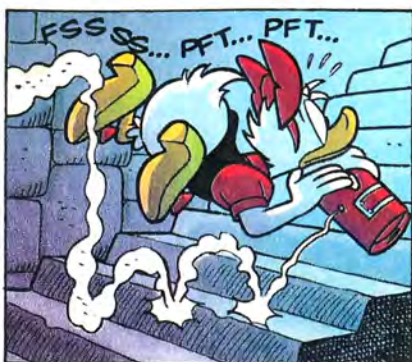












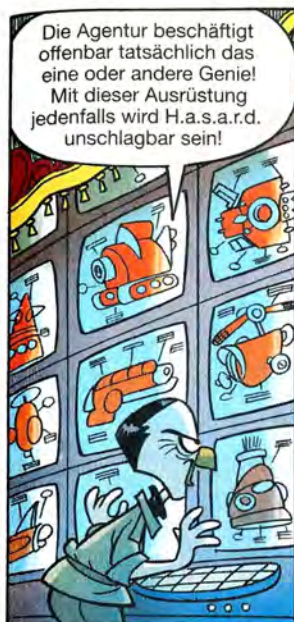


























Lass gut sein, DoppelDuck!
Aber eins musst du mir
versprechen...



Dass du Daisy das romantische
Wochenende schenkst, von dem
sie immer träumt. Das hat sie
verdient!



Ups? Ich glaube,
ich bin ein wenig
eingenickt!

Ruh dich nur aus. Es
dauert noch eine Weile,
bis wir in San Trapez
ankommen.



San Trapez? Donald,
Lieber, kann es sein,
dass du Grund zu
einem schlechten
Gewissen hast?

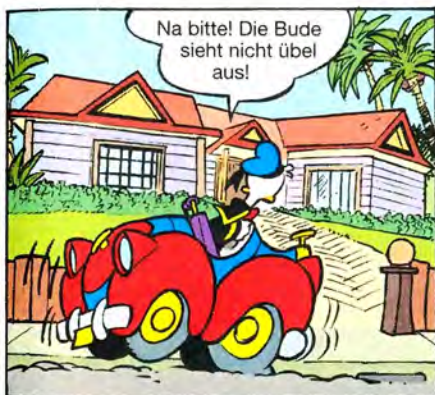
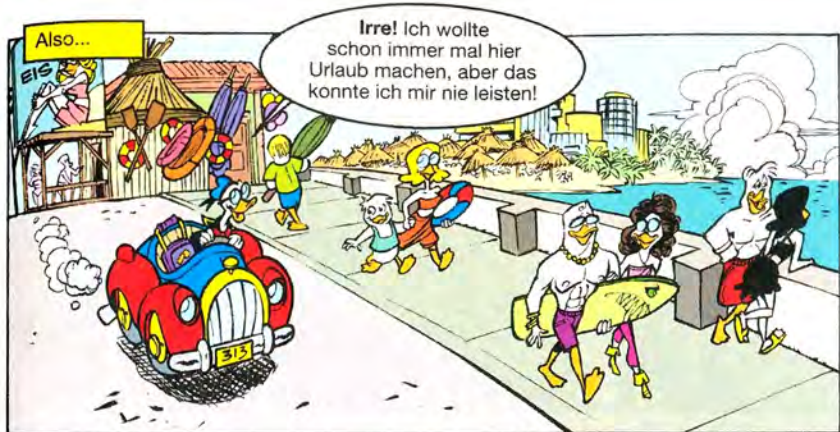
Nein, ich freu
mich nur auf ein
Wochenende zu
zweit mit meiner
Lieblingsverlobten!

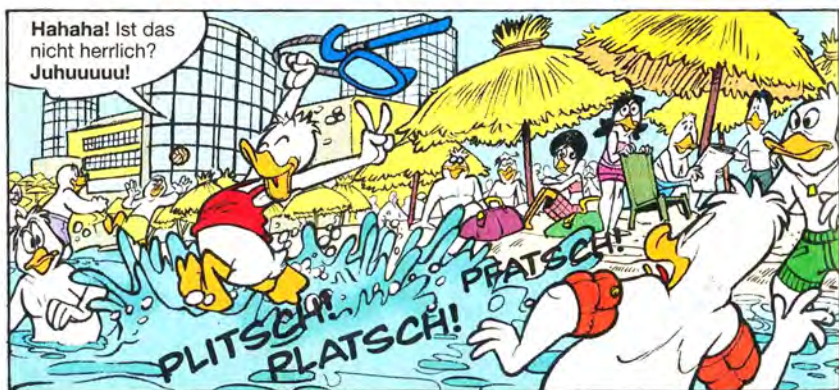


ENDE



Riccardo Secchi (Story), Graziano Barbaro (Zeichnungen)





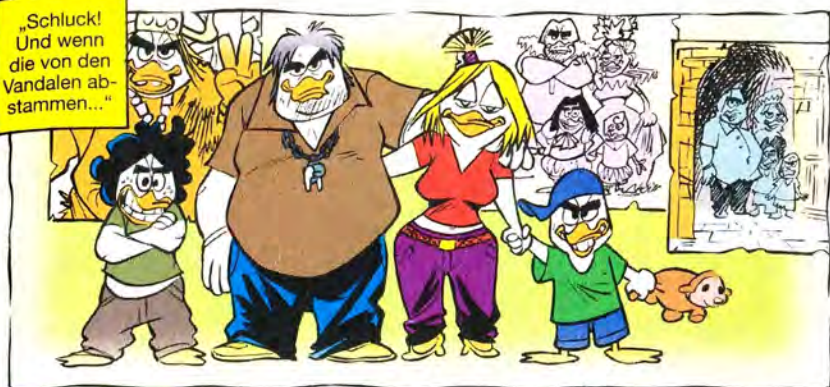








„Schluck!
Und wenn
die von den
Vandalen ab-
stammen...“



„...und die
Tradition bis heute
fortführen?“

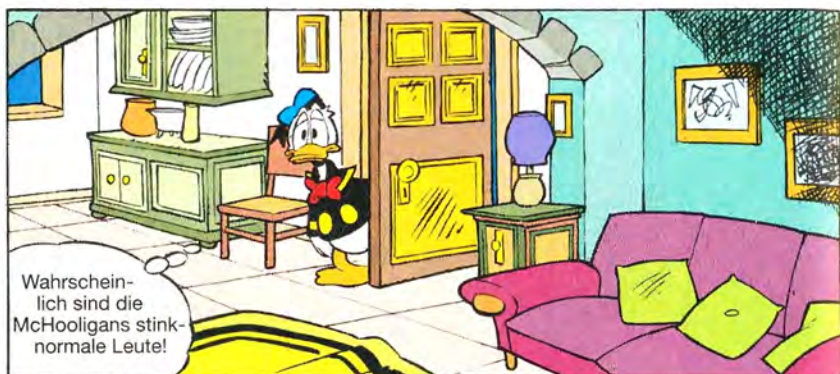


„Dann verwüsten
sie Küche und
Bücherregale und...“



„...zerstören
meine DVD-
Sammlung!“







„Und der Rest meiner
schönen Sammlung...“



„...geht womöglich
sogar in Rauch auf!“



Schluss damit!
Denk gefälligst
positiv, Donald!



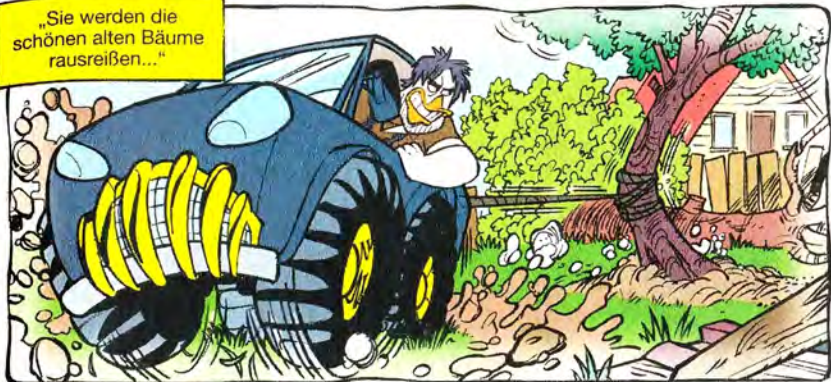
Am Tag darauf...







„Sie werden die
schönen alten Bäume
rausreißen...“



„...und meine
geliebte Hängematte
zerfetzen!“



Aber ihr eigenes Heim
deutet auf nichts
dergleichen hin!



Sicher nur ein hinter-
listiges Täuschungs-
manöver...

...damit sie
weiter ihr Un-
wesen treiben
können!



Hmm, wie wohl
Entenhausen
gespielt hat?





"Ich weiß ja, die Mc Hooligans
sind Fans von Eintracht
Heringswerder! Die hassen
den 1. FC Entenhausen
sicher!"



"...und den
Rest im Garten
verbrennen!"



„Und zur Krönung
stecken sie vermutlich
auch noch mein Haus
an!“



Also...

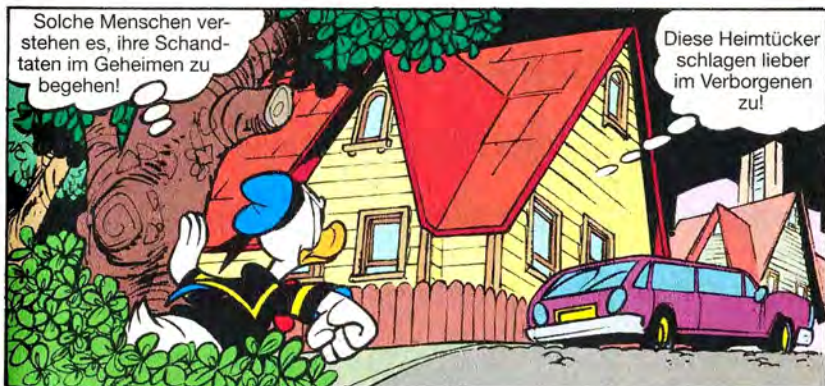
Das muss
ich verhindern!



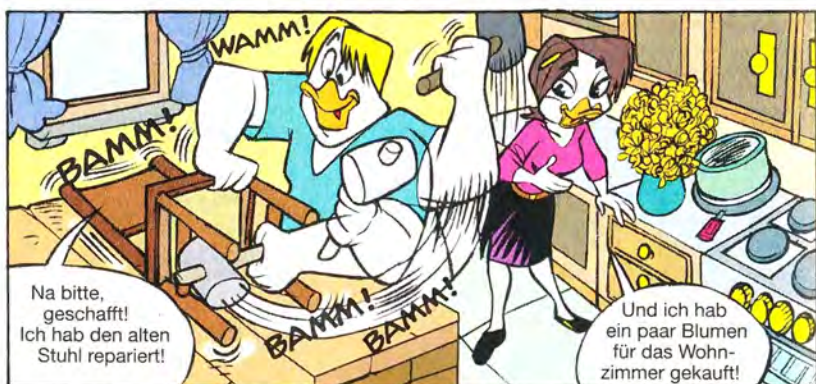
Alles ruhig!
Aber das ist sicher
auch nur ein Trick!



Solche Menschen ver-
stehen es, ihre Schand-
taten im Geheimen zu
begehen!



Diese Heimtücker
schlagen lieber
im Verborgenen
zu!

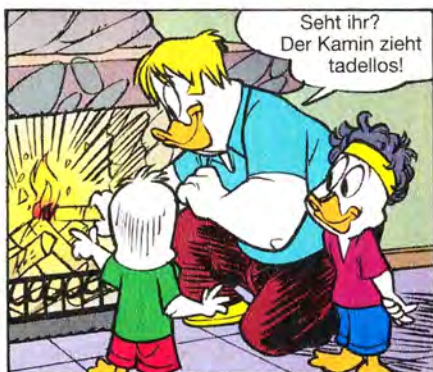


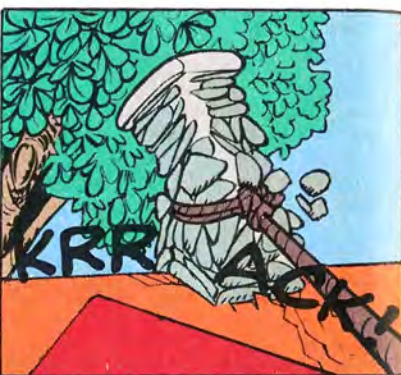


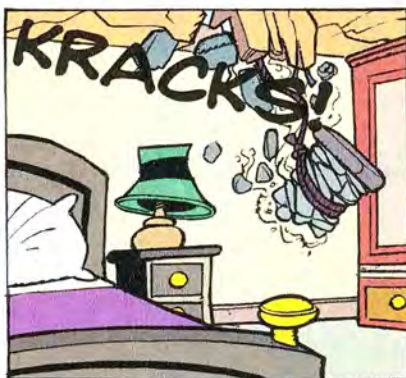
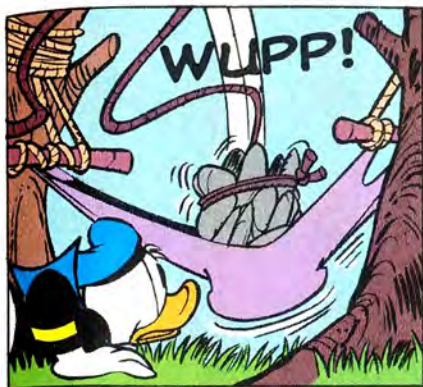


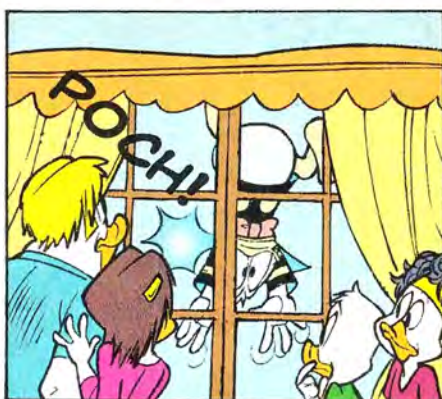


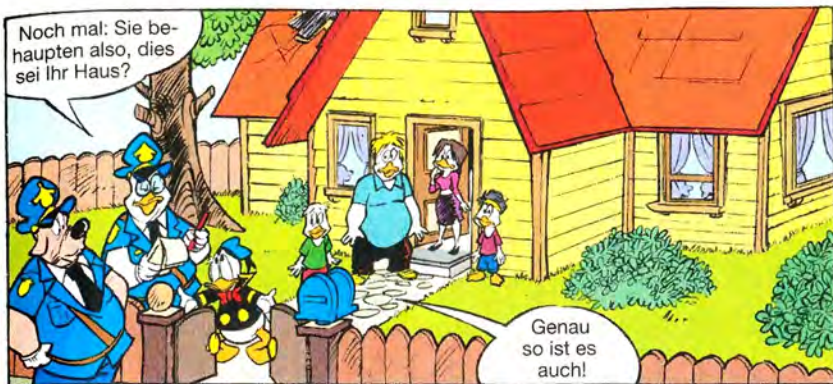














Am Tag
darauf...

Dann bin
ich frei?

Ihre Kauti-
on wurde bezahlt!

Was?
Sie waren
das?

Ich hab übers Internet
herausbekommen, dass
Sie Herr Duck sind!

So...

Sie verstehen sicher,
dass wir nach Herings-
werder zurück-
wollen?

Ja, hier kann man
ja kaum noch
wohnen!

Um Ihre Ferien
tut es mir sehr
leid!

Das muss es
nicht! Wir
kommen
schon damit
klar!

Aber uns tut es leid
wegen Ihres Hauses!

Warum
kommen Sie
nicht einfach
mit uns?







Doch bald...

Alte Fotoalben sind was Feines!
Da werden Erinnerungen wach!
Hier zum Beispiel...



...war ich als kleiner Knirps in dem verrückten Vergnügungspark „Irre Insel“! Traumhaft!



Das waren nun wirklich magische Minuten, spaßige Stunden und unvergessliche Urlaubstage!



Wenn ich nach so langer Zeit noch ins Schwärmen gerate, gefällt es den Kindern sicher auch. Sobald sie von Oma zurückkommen, besuchen wir die „Irre Insel“. Das wird ein Spaß! Haha!



Mehr dazu gibt es in LTB 431!

Andreas Pihl (Story), Flemming Andersen (Zeichnungen)

**EINTRITT
FREI!**

TOGGO TOUR

KIEL 12.05.–13.05.

KASSEL 26.05.–27.05.

LEIPZIG 02.06.–03.06.

ERFURT 16.06.–17.06.

WILHELMSHAVEN 30.06.–01.07.

LÜNEBURG 07.07.–08.07.

HEILBRONN 14.07.–15.07.

SAARBRÜCKEN 04.08.–05.08.

KÖLN 17.08.–19.08.

POTSDAM 25.08.–26.08.

Mehr Infos www.toggo.de

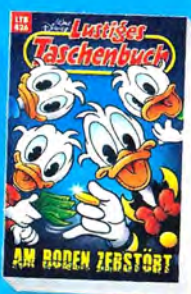
Mit dabei!
Deine SUPER RTL
Moderatoren.

Präsentiert von:

Kinder
JOY

Kinder
Pingu

Kinder
nutella



**Das neue LTB
„Strand & Meer“
erscheint am
24. Juli 2012!**



Alle Cover, alle Infos unter

Lustiges-Taschenbuch.de

NEU

AB 12. JULI IM HANDEL!



ENGLISH EDITION

7

WALT DISNEY
**Lustiges
Taschenbuch**

**Stories from
Duckburg**

Lustiges-Taschenbuch.de



DAS LUSTIGSTE BUCH DER WELT!



An alle

Leserinnen und Leser

des Lustigen

Taschenbuches

weltweit

Liebe Daheimgebliebene (hehe),

Wir senden Euch herzliche Grüße von unserem Urlaub am Meer. Donald und Daisy schmurgeln schon seit Tagen am Strand (brutzeln), das Wetter ist prächtig. Na, Donald muss sich ja auch gleich für zwei erholen (schnurcn), denn auch Phantomias hatte neulich reichlich Stress mit einem Superhelden-Konkurrenten. Tick, Trick und Track bauen Sandburgen, und sogar Onkel Dagobert ist mitgekommen. Obwohl der sich zuletzt sandtechnisch eher in der Wüste vergnügt hat. Tja, wo lukrative Geschäfte samt zugehöriger Talerchen (klimper) und abgestürzte Ufos eben so hinfallen! Schade, dass ihr nicht hier sein könnt und vielleicht sogar arbeiten oder noch in die Schule müsst. Aber ihr könnt euch ja zum Glück mit diesem Buch voller Urlaubsstimmung trösten (juhu).

Eure Entenhausener

**Ein sonnendurchflutetes LTB
mit 9 sommerspaßigen Storys!**

D: € 5,50 A: € 5,70 SFR 10.50



E,F,I: € 6,95 P: € 6,95 Cont. BeNeLux: € 5,95

SKYSCRAPER

